

## Präambel

Die bauliche Entwicklung des Ostseebades Nienhagen in den letzten einhundert Jahren erfolgte maßgeblich unter der Würdigung des Tourismus im Ort.

Der Bestand der baulichen Entwicklung des Ostseebades Nienhagen an Land steht in starkem Widerspruch zu der wasserseitigen. Während in den letzten Jahren die touristischen Kapazitäten ausgebaut wurden (derzeit verzeichnet das Ostseebad Nienhagen ca. 80.000 gewerbliche Übernachtungen p.a.) und weiterhin Einwohnerzug zu verzeichnen ist, blieb eine damit erforderliche Entwicklung des Strandbereiches und Sicherung des Steilufers aus.

Im Ergebnis ist für den saisonalen Zuspruch deutlich zu wenig Strandkapazität vorhanden. Ebenfalls fehlen angemessene maritim-touristische Anreize, die eine saisonverlängernde und signifikante Wirkung für das Ostseebad Nienhagen erreichen würden.

Ausgangspunkt für die Grundidee ist das Bewusstmachen der jetzigen Stärke des Ostseebades entsprechend der folgenden Frage:

Was zeichnet Nienhagen als besonders und einzigartig aus?

Wo liegen die Schwerpunkte und wie können wir diese stärken?

Alle Ideen für die künftige Entwicklung des einzigartigen Ortes sollten sich mit dem Ziel unterordnen, dass die Bewahrung des einzigartigen Grundcharakters des sanften Tourismus im Einklang mit der Natur gewahrt bleibt. Die touristische Einbeziehung der Ostsee ist hierbei sinnvoll.

Qualitätsentwicklung geht dabei klar vor Quantität.

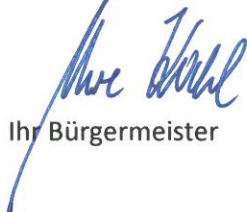
Daher hat sich die Gemeindevertretung mehrheitlich entschieden, einen Fördermittelantrag auf Grundlage der bisherigen erarbeiteten, ideenunterstützenden Gutachten für eine Strandverbreiterung und Anlage eines Naturhafens als Wasserwanderrastplatz beim Landesförderinstitut / Wirtschaftsministerium einzureichen.

Gerade die Ideen und Wünsche der Bürger Nienhagens sollen in den künftigen Projekten Gehör finden. Eine bürgernahe Kommunikation in der derzeitigen Projektfindungsphase ist unerlässlich. Alle Fraktionen geben mit der Veröffentlichung des Materials zum Fördermittelantrag einen eindeutigen und klaren Blick in den Projektstand.

Wir möchten alle Nienhäger Bürger zu einem regen Gedankenaustausch über das Projekt einladen, die Gedanken und Wünsche der qualitativen Weiterentwicklung des Ortes abzustimmen. Alle Vor- und Nachteile des Projektes sollen aufgenommen, besprochen und abgewogen werden. Hierzu wird in den kommenden Wochen eine Bürgerbeteiligung stattfinden, die mit einem Workshop und einer Informationsveranstaltung Raum geben wird alle Belange einzubinden.

Weiteres dazu, sowie die Terminkette zur Bürgerbeteiligung, wird in der nächsten Nienhäger Zeitung vorgestellt und ergänzend dazu in der Ostseezeitung sowie in den Schaukästen der Gemeinde der interessierten Öffentlichkeit aufgezeigt.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Diskurs.

  
Ihr Bürgermeister

Ostseebad Nienhagen, 29.09.2016